

 <p>Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin / Antje Voigt [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Fragment einer Tonampulle mit dem Hl. Athenogenes</p> <p>Museum: Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 smb@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Museum für Byzantinische Kunst</p> <p>Inventarnummer: 4503</p>
---	---

Beschreibung

Das Fragment bildete ursprünglich das rechte obere Viertel einer trommelförmigen Ampulle. Auf ihr war in flachem Relief der Hl. Athenogenes dargestellt, wie das Schriftfragment [---] † ΑΓΙΕ ΑΘΗΝΟΥ[---] bezeugt. Der Überlieferung nach war Athenogenes Bischof oder Chorbischof von Sebaste bzw. Pedachthoe (Armenien) und hatte gemeinsam mit zehn seiner Schüler unter Diokletian das Martyrium erlitten. Auf dem Weg zur Hinrichtung soll er den Hymnus Phos Hilarion gesungen haben, der noch heute in der orthodoxen Kirche gebräuchlich ist. Anderen Berichten zufolge lag sein Bischofssitz in Herakleopolis (Ägypten).

Der Heilige ist als älterer Mann mit Spitzbart und Lockenkranz dargestellt. Ein zweifach gerahmter Nimbus zeichnet ihn als Heiligen, seine Kleidung als Bischof aus. Mit seiner linken Hand umfasst er ein Buch, dessen Deckel mit Kreuz und Perlenreihen verziert ist. Links von ihm ist der Rest einer Rundarchitektur erhalten, auf deren Kuppeldach ein Kreuz auf einer Kugel prangt. Sie scheint in ein pflanzliches Umfeld eingebettet gewesen zu sein. Es könnte sich hierbei um ein Mausoleum oder einen Verweis auf Athenogenes Bischofssitz handeln.

Über die erhaltene Seitenwandung erstrecken sich drei Bögen einer Weinranke mit Blättern und Trauben.

Grunddaten

Material/Technik:

Heller Ton

Maße:

Höhe: 11,5 cm; Durchmesser: noch 13 cm;
Wandstärke: 4 cm (trommelförmig)

Ereignisse

Hergestellt wann 480-650 n. Chr.
wer
wo Abu Mena